

Zur Chronik : Natur und Kultur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **31 (1937)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In *Fünfkirchen* (Ungarn) ist wieder ein großer Streik unter Tag der elend bezahlten Bergleute im Gange. Es ist zu Revolten mit Toten und Verletzten gekommen.

V. *Sozialismus und Kommunismus*. 1. In *Belgien* geht der Konflikt innerhalb der sozialdemokratischen Partei weiter. Spaak bekennt sich zu einem „nationalen Sozialismus“, der fast näher bei Hitler als bei Marx zu stehen scheint. De Man, der großen Einfluß auf den König habe, scheint ihn zu decken. Der König selbst (und van Zeeland?) neigten zu einem klerikalen Faschismus nach österreichischem Muster.

2. Der plötzliche Tod des Volkskommisars *Ordschonikidze* sei ein schwerer Schlag für Stalin. Man munkle allerlei darüber.

Trotzky hat nun wirklich in Basel einen Prozeß gegen *Humbert-Droz* und *Bodenmann* anhängig gemacht, um so seine Sache vor einem Gerichtshof austragen zu können. Ob etwas daraus wird?

3. Der Prozeß der *Anna Pauker* (Rumänien), die zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt worden ist, weil sie Sozialistin (Kommunistin?) ist, kommt vor eine höhere Instanz und es ist eine Milderung zu erhoffen.

VI. *Friedensbewegung*. Vorsitzender der Internationale der Kriegsdienstverweigerer ist *George Lansbury*, der einstige Vorsitzende der Labour Party, ein Vertreter des „totalen“ Pazifismus, geworden. Er wolle sich nächstens an die Bekehrung Hitlers machen, wozu wir natürlich Glück wünschen.

Es gibt gegenwärtig in 15 europäischen Ländern 493 *Dienstverweigerer*.

In seinem Büchlein „*Patrie et Paix*“ (Imprimerie La Concorde, Lausanne) setzt sich *André Bouvier*, Pfarrer an der französischen Kirche in Zürich, ritterlich für das Recht der Dienstverweigerer ein.

VII. *Religion und Kirche*. 1. *Protestantismus*. Die *Hitlerjugend* wird immer mehr Trägerin der antikirchlichen Bewegung. Sie widersetzt sich neuerdings in Kassel an der „Heldengedenkfeier“ der Aufführung eines Oratoriums, worin der Choral „Jesus, meine Zuversicht“ vorkommt. Sogar dem „Deutschen Requiem“ von Brahms mache sie Opposition. Die „Ordensburgen“ seien eine Propagandastätte für den Austritt aus den Kirchen.

2. *Katholizismus*. In *Mexiko* greifen die Katholiken zu den Methoden der Sozialisten: sie halten die Kirchen besetzt („sit down“), welche die Regierung schließen will. Und haben darin sicher Recht!

Der jetzt in Rom lebende Prälat *Kaas*, der einstige Vorsitzende der deutschen Zentrumspartei und einer der Wegbereiter Hitlers, habe in der Peterskirche in Rom *Mussolini*, der dort bei Anlaß der Hochzeit seines Sohnes erschien, gefagt: „Ich begrüße in St. Peter den Michelangelo der Veröhnung.“

VIII. *Natur und Kultur*. 1. In *China*, besonders in der Provinz *Setschuan*, wütet wieder *Hungersnot*. Millionen sind davon betroffen. Wann wird hier endlich Rettung kommen?

2. Zwei unruhige Geister haben den irdischen Weg vollendet: *Frau Lou Andreas-Salomé*, die Freundin und Biographin Nietzsches, und *Carl Albrecht Bernoulli* in Basel. Von ihm fagen wir lieber unter dieser Rubrik als unter „Religion und Kirche“ ein Wort. Denn sicher war er mehr Weltmensch (im guten Sinne) als Kirchenmensch, und darin trotz zweifelhafter Gläubigkeit vielleicht Jesus näher als allerlei Credo-Theologen unter seinen Fachkollegen. Auch hat er nicht über einen Fonds Skepsis oder gar Haltlosigkeit einen feierlichen Ornat geworfen, wie es auch etwa vorkommt. Er war in allem etwas fragmentarisch und wandernd, aber ein lauterer und darin sicher gottnaher, auch ohne Zweifel ein sehr gescheiter und sehr bedeutender Mensch, den wir vermissen dürfen.

10. März 1937.

Zur schweizerischen Lage.

Die *Universität Lausanne* will auf das vierhundertjährige Jubiläum ihrer Gründung nach Antrag ihrer Rechtsfakultät (der wohl, wie üblich, einstimmig erfolgen mußte) *Mussolini* den Ehrendoktor verleihen. So hat es die Presse gemeldet,